

März 2016



Aastrasse 5
8853 Lachen

www.nak-lachen.ch

Das Gute tun

Ein bekannter Schriftsteller prägte den Sinnspruch: „Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.“ Schön gesagt. Dem Satz kann jeder auf Anhieb zustimmen. Aber die Frage bleibt: Was ist denn nun das Gute? Allein dadurch, dass ich etwas tue, von dem ich meine, es sei gut, wird die Sache noch nicht zu etwas Gutem. Das zeigt uns die Erfahrung immer wieder: Wir handeln in bester Absicht und mit den besten Vorsätzen und doch ist das Ergebnis unseres Tuns am Ende eher fragwürdig.

Was ist das Gute? Anders gefragt: Wo hat alles Gute seinen Ursprung? Bei Gott.

Gut ist allein Gott. Das machte Jesus dem reichen Jüngling deutlich. Und auf die Frage: „Was soll ich Gutes tun, um das ewige Leben zu haben?“ gab er ihm zur Antwort: „Verkaufe, was du hast und komm und folge mir nach!“



Das Gute ist:

Tun, was ich Jesus Christus tun sehe. So leben, wie es mir Jesus Christus zeigt. Das ist immer gut. Nachfolgen bedeutet ja nichts anderes, als auf Jesus Christus fokussiert zu sein und deutlich zu machen: Von ihm kommt das Gute, das Vollkommene, das Beste für dich und für mich.

Schau auf ihn und tue was er dir sagt. Dann tust du das Gute und dann hast du das Gute.

Impuls aus einem Gottesdienst des Stammapostels

IN DIESER AUSGABE

Kinder	2
Jugend	2
Aus 366 Gedanken	2
Sommerzeit	2
Gottesdienste	3
Unterrichte/Kinder	3
Amtsträger	3
Senioren	3
NAK solo	3
Die drei Wünsche	3
Chöre/Konzerte/Proben	4
Lied 363 - das sei alle...	4
Geburtstage	4

IMPRESSUM:

CK

Kinder

Sonntagschule und Vorsonntagschule: jeweils Sonntags

Religions- und Konfirmandenunterricht in Glarus:

Samstag, 19. März 2016 09:30—12:15 Uhr

Für Konfirmanden : 09:30—16:30 Uhr



Sonntag,	06.März 2016	Bezirksevangelist Willy Spalinger
Sonntag,	13.März 2016	Stammapostel Jean-Luc Schneider - Übertragung
Palmsonntag,	20.März 2016	Bezirksevangelist Reto Keller
Karfreitag,	25.März 2016	Bezirksevangelist Mario Keller

... aus 366 Gedanken aus dem Wirken von STAP Richard Fehr

... wenn wir in unserem Leben einen Arzt aufsuchen, der uns Medikamente verschreibt oder eine Therapie verordnet, so hören wir zuerst seine Worte. Doch müssen wir auch Täter dieser Worte werden und die Mittel anwenden. Sonst betrügen wir uns selbst, nicht den Arzt.



... es ist gerade in unserer Zeit sehr nötig, viele Dinge von der hohen Warte des Glaubens aus zu betrachten und nicht menschlich zu beurteilen. Die Befähigung dazu liegt im Heiligen Geist, den wir empfangen haben.

Jugend

Fackelwanderung

Freitag 4. März 20:00 - 23:00 Uhr

Traditionelle Fackelwanderung auf dem Üetliberg mit Fondue-Essen.

Details im Flyer.

Anmeldung bis 29.2. bei Rico, Facebook oder Jugileiter.



Montag 07.03.2016 20:00 Lachen ZSK Jugendbetreuer

Sommerzeit

am letzten Sonntag
im **März** :
Uhr um 1 Stunde
vorstellen
(2:00 → 3:00)



PROGRAMM

Gottesdienste

Mittwoch	02.03.2016	20:00	Priester Peter Heiniger
Sonntag	06.03.2016	09:30	Bezirksevangelist Willy Spalinger
Mittwoch	09.03.2016	20:00	Priester Robert Vetsch
Sonntag	13.03.2016	10:00	STAP Jean-Luc Schneider Übertragung aus ZH Albisrieden
Mittwoch	16.03.2016	20:00	Vorsteher Urs Weber
Palm-Sonntag	20.03.2016	09:30	Bezirksevangelist Reto Keller Anschl. CHILEKAFI
Karfreitag	25.03.2016	09:30	Bezirksevangelist Mario Keller
Oster-Sonntag	27.03.2016	09:30	Vorsteher Urs Weber
Mittwoch	30.03.2016	20:00	Priester Markus Dal Pian

Unterrichte / Kinder / Eltern

Samstag	19.03.16	20:00	Hottingen	ZSK BV von VSo / RU
---------	----------	-------	-----------	---------------------

Amtsträger

Montag	14.03.16	20:00	Lachen	Priester Versammlung
Montag	21.03.16	20:00	Rüti	Ämterchorprobe

Senioren

Dienstag	01.03.16	14:30	Grüningen	Gemeinschaft Sen.Oberland
Montag	07.03.16	14:30	Hottingen	Chorprobe Seniorenchor
Dienstag	15.03.16	13:45	Zürich	Besuch Botanischer Garten

NAKsolo (www.solo.nak.ch)

Freitag	04.03.2016	20:00	Winterthur	Stammtisch
---------	------------	-------	------------	------------



Die drei Wünsche

Es gibt zahlreiche Märchen, in denen der Mensch seine Wünsche äussern darf.

Meistens sind es drei Wünsche, die er frei hat. Und es ist gar nicht so leicht, dass der Mensch wünscht, was ihm wirklich hilft.

Meistens hat er anfangs so viele Wünsche, dass er gar nicht weiss wo er anfangen soll.



Aber dann verstrickt er sich in seinen Wünschen. In einem Märchen wünscht sich ein Mann, es solle nicht mehr regnen. Doch darauf merkt er, dass nichts mehr wächst. Dann soll es nur nachts regnen. Darauf beschwerten sich die Nachwächter. Schliesslich belässt er es wieder beim alten.

Aber seine drei Wünsche gingen ins Leere und sind weg!

Was brauchen wir..?

Was wünschen wir uns wirklich..?

Wonach trachten wir..?

Was möchten wir gewinnen..?

Anselm Grün

Das sei alle meine Tage...
Gesangbuch Lied 363

1. Das sei alle meine Tage meine
Sorge meine Frage, ob der
Herr in mir regiert, ob ich in
der Gnade bleibe, ob sein
Heilger Geist mich treibe,
ob ich folge wie er führt.
2. Ob ich recht in Jesu lebe und
als ein'lebendige Rebe Kraft
und Saft aus ihm nur zieh,
ob mich Jesu Liebe rühret,
ob im Kummer er mich führet
und in seine Arm ich flieh.
3. Ob mir Jesus alles werde, ob
mich eitel Lust der Erde nie
um's stille Seligsein,
im Genuss der Gnade bringe,
ob ich trachte, strebe, ringe,
Jesu ähnlicher zu sein.

Karl Johann Philipp Spitta (1801-1859)

Chöre



Der Gemeindechor probt jeweils Dienstags um 20:00 Uhr. Wer Freude am Singen hat und in unserem Chor mitmachen will, melde sich bitte bei unserem Dirigenten (Dk. F. Angst). Engagierte Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.



Chöre / Orchester : Proben / **Konzerte**

Samstag	05.03.16	09:00	NAK Hottingen	Probe Zürichseechor
Montag	07.03.16	14:30	NAK Hottingen	Probe Seniorenchor
		keine	Probe im März	Grabchor Westufer

Geburtstage im März

Im März gratulieren wir unserem
Bruder von ganzem Herzen und
wünschen ihm alles Liebe und
Gute

Bernhard Gabathuler

31.03 (90)

